

Frankfurt Jazz Trio (special edition) und Nicole Metzger (Gesang)

Am 23.08.25 ist **Nicole Metzger** mit MOONDANCE zu Gast im Ältesten Haus Haßloch zusammen mit dem **Frankfurt Jazz Trio: Thomas Cremer** am Schlagzeug, **Roman Babik** am Piano und **Bastian Weinig** am Kontrabass.

Nicole Metzger zählt zu den großen Sängerinnen des deutschen Jazz. Soul –Blues - und Jazzmusik liegen ihr am Herzen und im Blut.

Martin Kunzler, Autor des Rowohlt Jazz-Lexikons, schreibt über sie:

Nicole Metzger ist eine der komplettesten Sängerinnen jener Königsklasse namens Jazz-Mainstream auf der internationalen Szene. Aber trotz ihrer umwerfenden technischen Perfektion bleibt da stets die Magie spürbar, die Wärme von Stimme und Persönlichkeit. Nicole Metzger ist eine großartige Jazzsängerin mit Akzent auf beidem, auf Jazz und Sängerin!

In Haßloch präsentiert die Sängerin ihr Programm **Moondance**. Hier drehen sich alle Songs um das faszinierende Thema „Mond“ mit Hits aus dem Great American Songbook wie zum Beispiel „Fly me to the moon“, „Blue moon“, „Old devil moon“ oder der Van Morrison- Klassiker „Moondance“. Ergänzt wird das Programm mit Jazz-Klassikern des Frankfurt Jazz Trios (George Gershwin, Cole Porter u.a.).

Roman Babik studierte von 2001 bis 2006 Jazz-Klavier an der Folkwang Hochschule Essen. Neben seinem Studium nahm er darüber hinaus bis 2002 Unterricht bei Bernard Maury am Pariser Conservatoire Nadia et Lili Boulanger. Babik wurde von Wolfgang Schmidtke in sein Electric Quartet geholt, spielte u. a. auf dem Den Haag Jazz Festival, dem North Sea Jazz Festival und als Solist mehrfach auf dem Montreux Jazz Festival. Nach einer mehr als 10-jährigen Zusammenarbeit mit dem aus Kiew stammenden Saxophonisten Dimitrij Markitantov gründete er seine Urban Wedding Band mit Markitanov, Bodek Janke und Martin Gjakonovski (als Gast ist auf dem 2013 veröffentlichten Album Hit auch Tony Lakatos beteiligt).

Bastian Weinig, 1992 in Schlüchtern geboren, ist mittlerweile ein begehrter Bassist der Jazzszene, dank seines vielseitigen musikalischen Hintergrundes und seiner Fähigkeit, als kreativer Solist und sensibler Begleiter zu agieren, bildet er das Fundament zahlreicher Bands, wie „Haberecht4“, „Mebus- Weinig Duo“ oder der Hausband des Jazzkeller Frankfurt. Seit 2019 gehört er neben Christof Lauer, Stefan Lottermann, John Schröder und Sebastian Sternal zur Stammbesetzung des hr-Jazzensembles mit regelmäßigen Radioproduktionen und Auftritten u.a. bei Jazz im Palmengarten, dem Fabrik Jazz Festival und in der Alten Oper Frankfurt.

Thomas Cremer spielte u.a. mit Hans Koller, Bob Degen, Heinz Sauer, Uli Beckerhoff, Benny Bailey, Randy Brecker und Ack van Rooyen, leitete zudem diverse eigene Formationen und ist Mitgründer und Schlagzeuger der seit 1986 bestehenden FRANKFURT JAZZ BIG BAND. Cremer war auf zahlreichen Festivals und bei vielen Rundfunk- und Fernsehproduktionen zu Gast, im Auftrag des Goethe-Instituts in Afrika und Osteuropa auf Tour, gründete 1994 die Gruppe AXIS, 1998 das FRANKFURT JAZZ TRIO, produzierte zudem für das Label FJP die CD's „Live im Titania“ und „Tribute To Duke Ellington“ (Frankfurt Jazz Big Band), sowie die bereits fünf CDs mit dem Frankfurt Jazz Trio. 1990 ruft Cremer die Jazzinitiative Frankfurt ins Leben, 2012 erhält er den Hessischen Jazzpreis.

JAZZ AUS FRANKFURT

Allendorfer Str. 38, D-60433 Frankfurt/M., Tel.: 069-515492

Email: frankfurt-jazz@t-online.de, www.frankfurt-jazz.de